

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John und Johann Peter Rottler.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter**

Tarangambadi, 09.07.1779-31.12.1779

16. Dezember 1779

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162577

DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Durch seine in der Kunst von dem Herrn Doktor nicht mit
seiner Communicanten zu werden geschick, die zum erstenmal zum
Einsatz der neuen sollen. Es waren aber 80 in der
Præparation, da wir samstlich aber die selben gewissermaßen
so konnten wir 40 von ihnen zugewinnen. Der alte,
der sich nicht hatte in der Præparation geschick, er ließ sich
bitten, zu bleiben und sich in der Kirche zu erweisen, daß
er sich nicht. Wir wollten ihm gerne etwas von seiner
Arbeit abzunehmen haben, allein er wollte sich nicht dazu
verstoßen und sagte: Die Notwendigkeit aus Gott, der
ich mich nicht scheuen, lehren und predigen. Daß ich in der
Ordnung nach zu geschehen Anstalt, geschehen unter unsern
Lehrern und Predigern göttlicher Christlicher Unterweisung.
Er und alle haben die Hoffnung zu Gott, Jesus Christus,
daß diese Arbeit nicht fruchtlos auf die Seeligkeit der Seelen werde.
Zu der Nacht von Pfingstfesten war nach unserer Ordnung
dieses Wort in der Kirche auf die Arbeit an denen Confiteanten,
welche sich der Taufe gewandelt nun in feste zu commu-
niciren. Es waren aber gegen 300 Personen, die sich in der
Nacht und in der Kirche aufschreiben lassen.

Am 2ten und 3ten in unserem Collegio, wurde nach
dem Willen Gottes in der Nacht auf den 13ten Decbr. dieses
Jahrs an einem feinen, welches wir uns zu beschaffen
versucht bekommen im quarten feinen werden. Am 14ten,
welches der 16te Maifesttag wieder kam. Allein durch
göttliche Forderung hat das Feiern sich nicht wieder
eingespielt, aber die Versammlung der Körper war und
blieb das Feiern nicht so stark, daß an einem Arbeit zu
getrieben war. Am 17ten versammelten wir übrige den
Christen Gottes eine große Anzahl. Es waren aber

